

Konferenz der Tiere:

Der Weißstorch



Foto: Frank Derer, LBV-Archiv

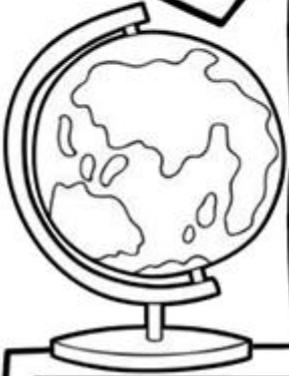
In unserem Paket findet ihr folgendes:

-  Steckbrief
-  Kalif Storch – ein Märchen
-  Dokumentation für die ganze Familie
-  Jahreszyklus der Störche
-  Satelliten-Telemetrie
-  Anleitung Schwingvogel
-  Anleitung Osternest
-  Storchenzug Spiel





Steckbrief: Weißstorch



Art: Storch
(Ciconia Ciconia)

Klasse:
Schreitvogel

Besonderheit:

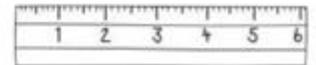
- Gilt als Kinderbringer (Adebar)



Bewicht:
Ø
3,5 Kilo

Größe:

Ca. 1 – 1,1 Meter lang
Ca. 2 Meter Spannweite



Bei uns
heimisch:



JA



NEIN

Vorkommen: Süd-, Mittel-, und Osteuropa

Verwandte: Schwarzstorch, Marabu,
Nimmersatt

Nahrung:

- Frösche, Reptilien, Mäuse und Fische
- Insekten und ihre Larven
- Regenwürmer

Lebensraum:

- Offene Landschaften: feuchte Wiesen mit Teichen, Sümpfe

Lebenserwartung:

30 - 40

Jahre



Wanderung:

- Langstreckenzieher
- Über Gibraltar oder über den Bosphorus. Winterquartiere in West-, Ost- und Südafrika

Bedrohte
Tierart?



JA



NEIN

Kommunikation:

- Störche singen nicht, sondern klappern mit ihren langen Schnäbeln (Klapperstorch)
- Es ist weit zu hören und dient zur Begrüßung oder Verständigung
- Fremde Störche werden mit dem Klappern auch verjagt
- Hört sich an, wie wenn man auf Holz klopft



Foto: Frank Derer,
LBV-Bilddatenbank

Fortpflanzung:

- 1 Brut
- Brutzeit: April bis August
- Legen 3 – 5 weiße Eier,

Kalif Storch – ein Märchen

Original von Wilhelm Hauff, nacherzählt von René Salathé

Die Dose mit dem Wunderpulver

Von einem kleinen Händler kauften sich ein Kalif und ein Wesir eine Dose mit einem wundersamen Pulver. Das kleine Papier dazu liest ihnen der Gelehrte Selim vor. Selim sagt: "Wer von dem Pulver in dieser Dose schnupft und dazu 'Mutabor' spricht, der kann sich in jedes Tier verwandeln und versteht auch die Sprache der Tiere. Will er wieder in seine menschliche Gestalt zurückkehren, so neige er sich dreimal gen Osten und spreche wieder das Zauberwort. Aber hüte dich! Wenn du verwandelt bist, darfst du nicht lachen, sonst verschwindet das Zauberwort aus deinem Gedächtnis, und du bleibst für immer ein Tier."

Am Teich bei den Störchen

Das freute den Kalifen und den Wesir, denn sie wollten gerne den Tieren zuhören. Am nächsten Morgen gingen sie zum großen Teich in den Gärten des Kalifen, wo schöne Störche lebten. Sie beschlossen, sich in Störche zu verwandeln. Noch einmal lasen sie die Anweisung, wie sie wieder Menschen werden können.

Schnell zog der Kalif die Dose aus dem Gürtel, nahm eine gute Prise und bot sie auch dem Großwesir an, der gleichfalls schnupfte. "Mutabor!", riefen sie, und schon schrumpften ihre Beine ein und wurden dünn und rot. Die schönen gelben Pantoffeln des Kalifen wurden unförmige Storchfüße, die Arme zu Flügeln, der Hals streckte sich und weiche Federn bedeckten den ganzen Körper.

Nachdem sie sich der Kalif und der Wesir genug über ihr Aussehen gewundert hatten, belauschten sie die Störche im Garten: "Guten Morgen, Frau Langbein, so früh schon auf der Wiese?" "Schönen Dank, Frau Klapperschnabel! Ich habe mir nur ein kleines Frühstück geholt. Ist euch vielleicht ein Viertelchen Eidechse gefällig oder ein Froschschenkel?" "Danke, danke, ich habe heute gar keinen Appetit und bin auch aus einem ganz anderen Grund hier auf dieser Wiese. Ich soll heute vor den Gästen meines Vaters tanzen, und da will ich im Stillen ein wenig üben."

Darauf machte die junge Störchin höchst ungewöhnliche Bewegungen. Der Kalif und der Wesir sahen ihr verwundert nach. Als sie dann aber auf einem Fuß stand und mit den Flügeln etwas tollpatschig wedelte, da konnten sich beide nicht mehr halten. Ein unaufhaltsames Gelächter brach aus ihren Schnäbeln hervor, von dem sie sich lange nicht erholten. "Das war ein rechter Spaß, der nicht mit Gold zu bezahlen ist", rief der Kalif. "Schade, dass wir die Störche mit unserem Gelächter verscheucht haben, sonst hätten sie auch noch bestimmt gesungen!"

Doch jetzt fiel es dem Großwesir wieder ein, dass Lachen während der Verwandlung verboten war. Das sagte er dem Kalifen. Der erschreckte sich fürchterlich und rief: "Potz Mekka und Medina! Das wäre ein schlechter Spaß, wenn ich ein Storch bleiben müsste! Wie war denn nur das Zauberwort? – Ich glaube, wir müssen uns dreimal gen Osten bücken und ‚mu, mu, mu‘ sprechen."

Sie stellten sich also gen Osten und bückten sich in einem fort, dass ihre Schnäbel beinahe die Erde berührten. Was für ein Jammer! Das Zauberwort war ihnen entfallen, und die Erinnerung daran war ihnen einfach verschwunden. Der arme Chasid und sein Wesir, sie mussten Störche bleiben.

Der Kalif und der Wesir bleiben also Störche und müssen zusehen, wie schon nach wenigen Tagen ein neuer Herrscher in Bagdad einzieht. Der Kalif erkennt, dass ihn der Zauberer Kaschnur verzaubert hat. So machen sie sich auf den Weg zum Grab des Propheten, um dort Hilfe zu holen. Unterwegs treffen sie auf eine Eule, die ebenfalls verzaubert wurde. Unter der Bedingung, dass einer der beiden die Eule heiratet, damit sie zurückverzaubert wird, hilft sie ihnen.

Die Eule führt sie in einen Saal, wo sich am Abend verschiedene Zauberer treffen, um sich von ihren Heldentaten zu erzählen. Und tatsächlich fällt das Zauberwort 'Mutabor'. Die Störche können sich in Kalif und Wesir zurückverwandeln und die Eule wird zu einer jungen schönen Frau. Alle drei kehren nach Bagdad zurück und der Kalif wird wieder, zusammen mit seiner Ehefrau, zum Herrscher von Bagdad.

Dokumentation für die ganze Familie



Anna und die wilden Tiere

Jahreszyklus eines Storches

Störche können den **Winter** nicht bei uns verbringen, weil sie **keine Nahrung** finden. Ihre Beutetiere halten nämlich in Verstecken Winterruhe. Deshalb fliegen die Störche im Herbst nach Afrika. Sie sind Zugvögel.

Einige Tage nach den Jungstörchen folgen auch die Altstörche auf dem Weg nach **Afrika**.

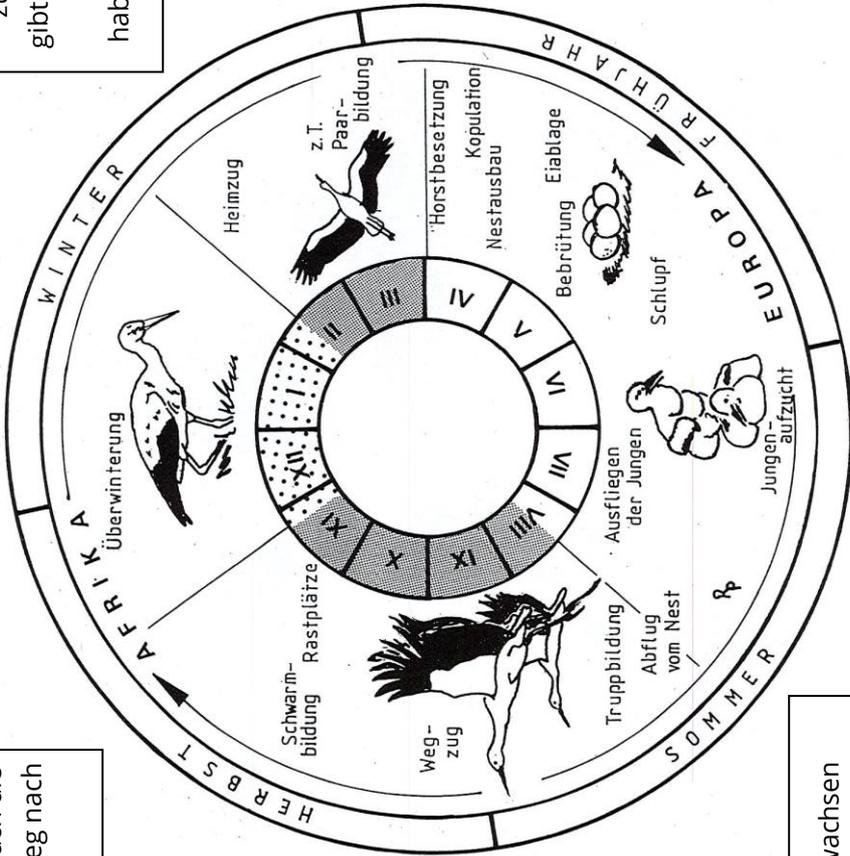
Im **August** wird es für Störche langsam kühler und die **Nahrung wird knapper**. Jetzt sammeln sich zuerst die jungen Störche und **fliegen in den Süden**. Die Flugrichtung ist ihnen angeboren.

Im **März** kommen die Störche zurück nach Deutschland. Jetzt gibt es hier wieder **genug für die zu fressen**. Uns auch sonst haben sie eine ganze Menge vor.

Als erstes suchen sich die Störche mit ihrem **lauten Geklapper** einen **Partner**. Gemeinsam bauen sie ihr **Nest** (Horst) auf einem hohen Haus aus Zweigen, Blätter und allem, was sie so finden. Ist das Nest fertig, paaren sich die Störche und legen **3-4 Eier**.

Die **Dauer des Ausbrütens** dauert etwa **32 Tage**. Jetzt wird es richtig anstrengend, denn die **kleinen Störche** haben großen Hunger!

Die **jungen Störche** wachsen schnell. Schon nach **2 Monaten** sind sie **fast ausgewachsen** und machen ihre ersten **Flugübungen**. Bald begleiten sie ihre Eltern und suchen sich ihre Nahrung selbst.



Satelliten-Telemetrie

Storchensender

Störche auf Sendung

Kurz gefangen: Sophia und ihr Mann



Foto: M. Kaatz

Zweimal im Jahr machen sich die Störche auf eine lange Reise. Im Herbst fliegen sie von Europa bis nach Afrika und im Frühling kommen sie wieder zurück. Das tut auch **Sophia**. Um heraus zu finden, wo sie genau entlang fliegt, nutzt man die **Satelliten-Telemetrie**.

Jetzt bin ich ein Funkstorch.



Foto: M. Kaatz

Und das geht so:
Zuerst werden die Störche besendert. Dafür bindet man ihnen einen kleinen Sender auf den Rücken. Der ist so groß wie eine Streichholzschachtel und wird natürlich so befestigt, dass sich die Störche nicht daran verletzen können.



Der Sender sendet nun **Funksignale** aus. Diese Signale fängt ein **Satellit** auf, der um die Erde kreist. Der Satellit schickt die Funksignale wieder zurück auf die Erde zu einer **Empfangsstation**. Daraus kann man dann den genauen Aufenthalt von Sophia und unseren Storchenfrenden bestimmen. Man kann also den Weg der Störche verfolgen, ohne sie die ganze Zeit zu beobachten.

Quelle: NAJU

Beim **LBV** kann man die Weißstörche sogar live verfolgen! Schaut doch mal rein und erfahrt, wo die Störche in Bayern leben und brüten. Oder schaut auf unserer Satelliten-Telemetrie-Karte, wie die Reiseroute dieser Zugvögel aussieht:



<https://www.lbv.de/naturschutz/artenschutz/voegel/weissstorch/storchenkarte/>

Schwingvogel basteln



Du brauchst:

- Weißes Papier oder dünne Pappe
- Schere
- Kleber
- Bleistift
- Roten und Schwarzen Buntstift
- Nadel & Faden
- Kleine Holzperle

Und so geht's:

Klebe die Vorlage auf ein Stück Papier. Schneide die Vorlagen aus. Zeichne auf die Rückseiten das Storchengesicht und die Beine. Male Schnabel und Beine rot und die Ränder der Flügelunterseite schwarz an. Knicke die Flügel entlang der

gestrichelten Linie  und klebe sie an den Rücken am Körper fest. Ziehe mit der Nadel einen Faden durch die Kreuzchen auf den Flügeln und dem Körper und knote ihn oben zusammen. Ziehe durch den Kreis am Körper noch einen Faden und knote ihn unten an der Holzperle fest. Halte deinen Storch oben fest und ziehe unten an der Holzperle, dann fängt er an zu fliegen.

Tipp:

Du kannst dir die Vorlagen auch von deinen Eltern größer kopieren lassen oder sie aus dünnem Holz aussägen. Dann musst du das Mittelstück der Flügel an den gestrichelten Linien heraussägen, ein Stück Stoff oder Leder an die Stelle des ausgesägten Teils legen und an der Unterseite festkleben. Dann kannst du die Flügel am Körper befestigen.

Die Vorlage zum Ausdrucken findest du am Ende des Dokuments

Storchen-Osternest

Dritter Schritt:

Weitere, immer kleiner werdende Kreise biegen.



Vierter Schritt:

Kreise übereinander legen und mit Draht befestigen.



Fünfter Schritt:

Boden weben.



Materialien:

- biegsame Zweige
- Gartenschere
- Bindendraht
- Moos



Erster Schritt:

Zweige zu einem Kreis biegen.



Zweiter Schritt:

Mit Draht befestigen.



Sechster Schritt:

Boden mit Moos auslegen.



Siebter Schritt:

Wenn ihr so weit seid...

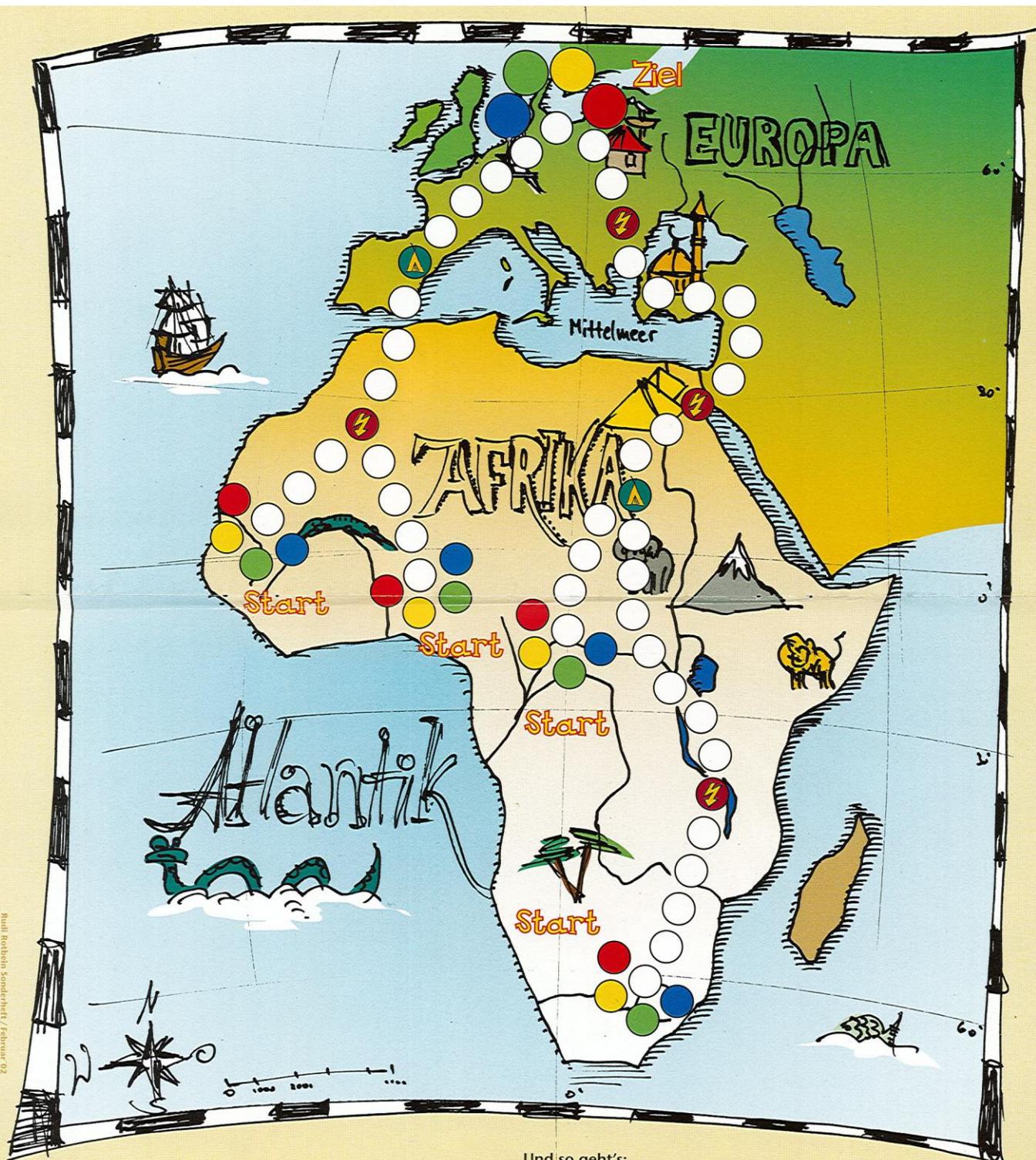


Fertig:

...nur noch auf den Osterhasen warten.



Storchenzug Spiel



Ihr braucht:

- je vier Spielfiguren in einer Farbe – das sind eure Störche
- einen Würfel

Ziel des Spiels ist es, eure vier Störche sicher von Afrika nach Europa zu bringen.

Und so geht's:

Stellt eure Spielfiguren jeden auf ein kleines Startfeld in eurer Farbe in Afrika.

Würfelt reih um. Wer die höchste Zahl hat, fängt an. Zieht die Zahl auf dem Würfel mit einem eurer Spielstörche. Im Uhrzeigersinn würfelt der Nächste. Landet ein Storch auf einem Feld, auf dem schon einer steht, muss dieser zurück zum nächsten freien Feld.

Landet ein Storch auf einem ⚡, muss er eine Runde aussetzen. Auf dem ⚠ dürfen die Störche nicht verscheucht werden. Wer zuerst alle vier Störche ins Zielfeld bringt, hat gewonnen.

Viel Spaß!

VORLAGE SCHWINGVOGEL

